

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. November 1920, nachm. 2 Uhr.

1. **Georg Friedr. Händel** (1685—1750):

Konzert D-moll für Orgel.

2. **G. Fr. Händel:**

„Komm, süßer Friede, himmlischer“ Sopran-Arie a. d.
Oratorium „Judas Makkabäus“.

Komm, süßer Friede, himmlischer,
Der Freuden Schar rings um dich her.
Wir warten dein, wir fleh'n um dich,
Dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr!

3. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Zwei Chorlieder.

Aus: Veröffentlichungen der Neuen Bachgesellschaft. Jahrg. 1, Heft 2.

a) **Liebster Immanuel.**

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen
Du meiner Seele Trost, komm, komm nur bald!
Du, du, mein Schatz, hast mir mein Herz genommen,
Das ganz vor Liebe brennt und nach dir wallt:
Nichts kann auf Erden mir Lieb'eres werden,
Wenn ich, mein Jesu, dich nur stets behalt'.

Ob mich schon alle verfolgen und hassen,
Ob ich gleich bin veracht't von Jedermann,
Von meinen Freunden auch gänzlich verlassen,
Nimmt mein Herr Jesus sich doch meiner an
Und stärkt mich Müden, spricht: Sei zufrieden,
Ich bin dein bester Freund, der helfen kann!

b) **Schaff's mit mir, Gott, nach deinem Willen.**

Schaff's mit mir, Gott, nach deinem Willen,
Dir bleibt alles heimgestellt,
Du wirst mein Wünschen so erfüllen,
Wie's deiner Weisheit wohlgefällt.
Du bist mein Vater, du wirst mich
Treu führen, darauf hoffe ich.

Zu dir, mein Gott, steht mein Vertrauen:
Du bist mein Gott, mein Heil, mein Schutz.
Auf dich will ich beständig bauen,
Mit dir biet' ich der Hölle Trutz!
Ist Gott für mich und bleibt mein,
Wer mag mir dann zuwider sein?

Bitte wenden!

4. **Gemeinsamer Gesang:** Gesangbuch Nr. 385, V. 1.

(Mel. von Melchior Teschner, 1613.)

Mel.: Valet will ich —

Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich.
So oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich.
Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott,
Was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott'?

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **G. Fr. Händel:**

„Heilig, Gott!“ Arie für Sopran.

Heilig, heilig, Gott, Herr der Welten, heilig, heilig, der da war
und sein wird ewiglich! Wer wird nicht preisen deinen Namen?
Denn du bist heilig, du allein bist der Herr!

6. **Joh. Seb. Bach:**

Psaln 117, Motette für Chor und Orgel.

Motette Nr. 6 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.

Lobet den Herrn, alle Heiden, preiset ihn, alle Völker, denn seine
Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit! Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frl. Susanne Mittasch (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitungen: Herr Gerhard Paulit.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: John Morén (Stockholm): „Seid getrost“, Motette für Chor.
(Dem Kreuzchor gewidmet.)

Sonnabend, den 27. November, 7 Uhr in der Kreuzkirche:

„Saul“, Oratorium von G. Fr. Händel.

Chor des Bachvereins, Orchester des Händelvereins, Thilde Walther
aus Darmstadt (Sopran), Kammer Sängerin Bender-Schäfer (Alt), Clara
Pachaly (Alt), Robert Bröll (Tenor), Kammer Sänger G. Zottmayr (Baß),
Arno Beyreuther (Bariton), Kammervirtuos A. Zenker (Cello),
Studienassessor H. Stiemer, Mitgl. des Händelvereins (Cembalo),
Dr. Schnorr v. Carolsfeld (Orgel). — Leitung: Prof. Otto Richter.
Karten bei F. Ries, Seestraße 21.